



INFOBLATT EXPORT (AUS EU NACH UK)

TEMPORARY STORAGE UND PRE-LODGEMENT STELLEN NEUE ANFORDERUNGEN FÜR DEN TRANSPORT INS VEREINIGTE KÖNIGREICH

Wer Waren ins Vereinigte Königreich (UK) transportiert, muss seit dem 1. Januar 2022 mit strengeren britischen Einfuhrregeln rechnen. Dieses Infoblatt hilft Ihnen dabei, sich gut vorzubereiten.

Achtung! Wenn Sie den Anforderungen nicht entsprechen, kommt Ihre Ladung im britischen oder sogar bereits im niederländischen Hafen unausweichlich zum Stillstand. Vermeiden Sie Verzögerungen (oder sogar Rücksendungen)!

KEINEN AUFSCHUB EINFUHRERKLÄRUNGEN MEHR

Für einen reibungslosen Brexit-Übergang haben die britischen Behörden 2021 (unter bestimmten Bedingungen) die Notwendigkeit von Einfuhrerklärungen für sechs Monate ausgesetzt. **Dies wird ab dem 1. Januar 2022 beendet.** Vor der Ankunft des Schiffs ist eine vollständige britische Einfuhrerklärung benötigt.

Stimmen Sie sich mit Ihren Kettenpartnern in UK ab

Die seit dem 1. Januar 2022 geltende neue Vorgehensweise macht es noch wichtiger, dass Einfuhrerklärungen auf britischer Seite immer korrekt und rechtzeitig erledigt werden. Stimmen Sie sich diesbezüglich gut mit Ihren britischen Kollegen ab.

ZWEI VERSCHIEDENE ZUGANGSMODELLE

Die Einfuhrerklärung wird in der Regel vom britischen Importeur oder seinem Vertreter in UK eingereicht. Der Zeitpunkt des Einreichens und die notwendigen Anschlussaktionen sind seit dem 1. Januar 2022 von der Wahl eines der beiden verfügbaren Modelle für die Einreise in das Vereinigte Königreich von zwei Zugangsmodellen abhängig:

1. **Temporary-Storage:** Waren, die nach dem Temporary-Storage-Modell nach UK kommen, können dort neunzig Tage an der Grenze in einer befristeten Lagereinrichtung gelagert werden. Häufig ist das einfach das Terminal. Nach Anmeldung durch den Importeur oder dessen Vertreter bei der britischen Zollbehörde reisen die Waren zu ihrem Zielort in UK.
2. **Pre-Lodgement:** beim Pre-Lodgement-Modell muss der britische Importeur oder sein Vertreter seine Zollanmeldungen bereits einreichen bevor die Waren in der Europäischen Union an Bord gehen.

Achtung! Vor dem Transport muss der Fuhrunternehmer in der Europäischen Union die britische(n) Einfuhrerklärung(en) mit seinem Trailer verknüpfen. Bei Ankunft in UK kann die Ladung anschließend normalerweise direkt weiterreisen oder der Fahrer wird zur Kontrolle an eine Inland Border Facility (IBF) verwiesen.

WANN GILT TEMPORARY STORAGE UND WANN PRE-LODGE MENT?

Die Häfen im Vereinigten Königreich legen selbst fest, welche(s) Zugangsmodell(e) sie handhaben. In allen britischen Häfen, die von den Niederlanden per Fähre angelaufen werden, ist sowohl Temporary Storage als auch Pre-Lodgement erlaubt. Die niederländischen Fährbetreiber halten sich an die folgende Unterteilung:

Fährbetreiber	Britischer Zielhafen	Zugangsmodell
CLdN	Purfleet Killingholme	<ul style="list-style-type: none"> Für Import nach UK: Temporary Storage. Optional ist Pre-Lodgement möglich. Für Transitdokumente mit „Office of destination“ in UK: Pre-Lodgement. <p>Achtung! Wenn bei Ankunft auf dem niederländischen Terminal kein GMR vorliegt, wird die Ladung automatisch nach dem Temporary-Storage-Modell abgefertigt (keine Änderung mehr möglich).</p>
DFDS	Felixstowe Immingham Newcastle	<ul style="list-style-type: none"> Für Import nach UK: Temporary Storage. Optional ist Pre-Lodgement möglich. Für Transitdokumente mit „Office of destination“ in UK: Pre-Lodgement. <p>Achtung! Wenn bei Ankunft auf dem niederländischen Terminal kein GMR vorliegt, wird die Ladung automatisch nach dem Temporary-Storage-Modell abgefertigt (keine Änderung mehr möglich).</p>
P&O Ferries	Hull Teesport	<ul style="list-style-type: none"> Für <u>unbegleiteten Verkehr</u> nach UK: Temporary Storage. Optional ist Pre-Lodgement für Transitdokumente mit „Office of destination“ in UK möglich. Für <u>begleiteten Verkehr</u> nach UK: Pre-Lodgement. <p>Achtung! Bei Pre-Lodgement gilt: Ohne GMR bei Ankunft auf dem niederländischen Fährterminal kein Zugang.</p>

Fährbetreiber	Britischer Zielhafen	Zugangsmodell
Stena Line	Harwich Immingham Killingholme	<ul style="list-style-type: none"> Für <u>begleiteten Verkehr</u> nach UK: Pre-Lodgement. Für Transitdokumente (begleitet und unbegleitet) mit „Office of destination“ in UK: Pre-Lodgement. Für Import nach UK: Temporary Storage. Optional ist Pre-Lodgement möglich. <p>Achtung! Wenn bei Ankunft auf dem niederländischen Terminal kein GMR vorliegt, wird die Ladung automatisch nach dem Temporary-Storage-Modell abgefertigt (keine Änderung mehr möglich).</p>

EINFUHR NACH UK PER TEMPORARY STORAGE

Findet die Einfuhr nach UK über Temporary Storage statt, dann ist der Anmelder - in der Regel der britische Importeur oder sein Vertreter - für eine rechtzeitige Anmeldung verantwortlich. Sofern alle anderen Voraussetzungen erfüllt sind, kann die Ladung in den Niederlanden jederzeit auf die Fähre. Wenn bei der Ankunft in UK die Einfuhrerklärung noch nicht vorliegt, kann die Ladung das Terminal nicht verlassen.

BEI PRE-LODGE MENT MUSS DER FUHRUNTERNEHMER IN DER EUROPÄISCHEN UNION VORHER AKTIV WERDEN

DIES MUSS DER FUHRUNTERNEHMER BEI JEDER SENDUNG ZUSÄTZLICH ERLEDIGEN

Voraussetzung für die Anwendung des Pre-Lodgement-Modells ist, dass die Zollanmeldung bereits im Vereinigten Königreich stattgefunden hat, bevor die Waren in der Europäischen Union an Bord gehen. Für den Fuhrunternehmer in der Europäischen Union bedeutet dies Folgendes:

- Vor seinem Transport verknüpft der Fuhrunternehmer im britischen Goods Vehicle Movement Service (GVMS) die in UK eingereichte Einfuhrerklärung(en) mit seinem Trailer.** Zu diesem Zweck erhält er vom britischen Importeur oder seinem Vertreter rechtzeitig eine oder mehrere MRNs, die der/den Zollanmeldung(en) entsprechen.
- GVMS generiert anschließend eine Goods Movement Reference (GMR).
- Der Fuhrunternehmer gibt diese GMR bei seiner Buchung beim Fährbetreiber an.
- Bei der Ankunft im niederländischen Hafen überprüft das Fährterminal, ob die GMR vorliegt. In der Tabelle auf Seite 2 lesen Sie, wie die niederländischen Fährterminals damit umgehen.
- Nach der Überfahrt können die Waren im britischen Hafen sofort weiterreisen oder der Fahrer wird zur Kontrolle an eine Inland Border Facility (IBF) verwiesen.

DIES MUSS DER FUHRUNTERNEHMER BEI JEDER SENDUNG PRÜFEN

Welches Modell handhabt der Auftraggeber?

Fragen Sie als Fuhrunternehmer bei jeder Sendung, welches Modell der britische Importeur (oder sein Vertreter) wählt: Temporary Storage oder Pre-Lodgement. Sie müssen dies in Ihrer Buchung beim Fährbetreiber angeben. So können Sie unnötige Verzögerungen am niederländischen Fährtterminal und an der britischen Grenze vermeiden.

Achtung! Kann der Fuhrunternehmer bei Pre-Lodgement das GMR bei der Ankunft am niederländischen Fährtterminal nicht vorlegen, erfolgt die Abfertigung automatisch nach dem Temporary-Storage-Modell. Eine Veränderung nicht mehr korrigiert werden. Bei P&O Ferries bedeutet kein GMR: kein Zugang.

DIE BRITISCHEN BEHÖRDEN HELFEN IHNEN

Zusätzliche Erläuterungen zur Nutzung von GVMS finden Sie in der [Schritt-für-Schritt-Anleitung für GVMS](#) (englisch). Oder schauen Sie sich das entsprechende [Webinar](#) über GVMS an. Es gibt auch eine kurze [niederländische Anleitung](#) für GVMS.

DIES KANN SOFORT ERLEDIGT WERDEN

Als Fuhrunternehmer einmalig für GVMS registrieren

Jeder Fuhrunternehmer in der Europäischen Union muss sich einmalig in UK für GVMS registrieren, bevor er das Pre-Lodgement nutzen kann. Wie dies funktioniert, lesen Sie [hier](#). Anschließend kann der Fuhrunternehmer vor jeder Fahrt nach UK in GVMS immer eine GMR erstellen. [Hier lesen Sie, was dafür nötig ist.](#)

SIND SIE BEREITS?

Mit der Verpflichtung zu sofortigen Einfuhrerklärungen und dem Einsatz von zwei verschiedenen Zugangsmodellen wurden die UK-Zollregelungen deutlich verschärft. Sind Sie darauf vorbereitet? Ergreifen Sie schnellstmöglich die notwendigen Maßnahmen und stimmen Sie sich gut mit ihren Kettenpartnern ab, welche Daten Sie vor jedem Transport vom anderen benötigen. Zusammen vermeiden wir Verzögerungen!



HÄUFIG GENANNT BEGRIFFE

In den Erläuterungen über die strengeren britischen Zollregelungen tauchen häufig viele verschiedene Begriffe auf. Die beiden wichtigsten sind DESTIN8 und CHIEFF. DESTIN8 ist das Port Community System der britischen Häfen. Britische Importeure oder ihre Vertreter machen über DESTIN8 Anmeldungen in CHIEFF, dem Zollsystem des Vereinigten Königreichs.

SCHAUEN SIE AUCH AUF GET READY FOR BREXIT

Haben Sie eine Brexit-Frage über ein anderes spezielles Thema? Auf www.getreadyforbrexit.eu finden Sie eine Liste mit Organisationen, die Ihnen gerne behilflich sind. Hier finden sie auch [häufig gestellte Fragen](#) über die Folgen des Brexit für Ihren Transport über die niederländischen Häfen und Tipps von unseren Partnern.